

## **Sandro und seine Zeitprobleme**

Ich denke daran, wie es war, als Sandro zu mir in die Lerntherapie kam. Er war ein nervöser, zappeliger 12-jähriger. Seine Mutter klagte darüber, dass er mit den Hausaufgaben nie fertig werde. Er habe überhaupt kein Zeitgefühl. Mit den Ämtchen die er für sie zu erledigen habe werde er auch nicht fertig. So kam Sandro zu mir in die Lerntherapie.

## **Zeitgefühl entwickeln**

Bei mir in der Stunde zappelte er mehr herum als dass er etwas aufs Papier brachte. Nach der ersten Stunde sah ich: Sandro fehlt es an Strukturen und es ist notwendig seine Stunde bei mir nach einem festen Ablauf zu gestalten. Zuerst fünf Minuten erzählen, danach eine Entspannungsübung, dann Aufgaben bei denen er die Zeit schätzen musste die er dafür brauchte und als nächstes schauten wir wie lange er tatsächlich dafür brauchte. Schlussendlich planten wir, wie er zu Hause besser mit den Hausaufgaben fertig werden konnte. Am Schluss der Stunde machten wir meistens noch ein kurzes Spiel das Sandro gerne machte.

Bei Sandros Erzählungen von daheim bekam ich den Eindruck, dass die Strukturen zu Hause ziemlich lasch gehandhabt wurden. Das Nachtessen war immer wieder zu einer anderen Zeit fertig. Er machte die Aufgaben wann es ihm passte. Mit Ämtchen wie die Katze füttern oder abtrocknen war seine Mutter sehr grosszügig. Erledigte er sie nicht, machte sie diese stillschweigend selber. Der Vater griff nie ein. Er meinte Kindererziehung sei Frauensache. So beschloss ich mit den Eltern zu sprechen.

## **Neue Regeln**

Mit den Eltern besprach ich, dass ihr Sohn feste Strukturen brauche. Einen geregelten Tagesablauf, wenn möglich immer im gleichen Rhythmus. Aufstehen zur gleichen Zeit, Frühstück, Mittag- und Abendessen zu festen Zeiten, Ämtchen die täglich zu erledigen sind und Aufgaben machen zur festgelegten Zeit. Sandro müsse eine Weile daran erinnert werden, dass es 17.00 Uhr sei, und damit Zeit, mit den Aufgaben zu beginnen, bis er sich daran gewöhnt habe. Der Vater sollte Sandro auch ein Ämtchen anvertrauen das er täglich zu verrichten habe wie z. B. seine Lieblingszeitung am Kiosk holen, oder ihm die Schuhe putzen. Es ist gut, wenn Sandro sieht, dass sowohl sein Vater wie auch seine Mutter täglich Pflichten zu erledigen haben und dies zum Leben gehört. Für erledigte Aufgaben sollten sie Sandro loben, oder etwas mit ihm unternehmen das er besonders gerne mochte. Es erforderte von den Eltern eine ganze Menge Disziplin und Ausdauer ihrem Buben einen gut strukturierten Tagesablauf zu bieten. Aber sie hatten begriffen, dass es nur so möglich war, dass Sandro lernt haushälterischer mit seiner Zeit umzugehen.

## **Weitere Schritte in der Lerntherapie**

Allmählich konnte Sandro besser einschätzen wieviel Zeit er für eine Aufgabe brauchte und diese auch einhalten. Er war nun so weit, dass er eine Woche lang auf einen Zeitplan eintragen konnte, wieviel Zeit er für welche Tätigkeit braucht. In der nächsten Stunde meinte Sandro: ich wusste gar nicht wieviel Zeit ich so verplempere. Es war also eine sinnvolle Aufgabe gewesen! Wir begannen nun mit Zeitplänen zu arbeiten die er einhalten lernen musste.

Von den Eltern hörte ich in der nächsten Sitzung, dass Sandro zur festgesetzten Zeit an seinen Schulaufgaben sass, dass er seine Ämtchen meistens erledigte und sie das Gefühl hatten, dass ihm und ihnen der strukturierte Tagesablauf wohl bekam. Nach knapp einem Jahr konnten wir die

Therapie abschliessen. Sandro hatte gelernt sich an seine Zeitpläne zu halten und seine Zeit besser einzuteilen.

Zusammenfassung.

Diesmal half es, dass der Junge lernte sein Zeitgefühl zu entwickeln und die Eltern ihm einen strukturierten Tagesablauf boten. Sandro D. kann seine Zeit für Schulaufgaben, seine Hobbies und sonstigen Aktivitäten nun gut einteilen.

Ursula Ruh dipl. Lerntherapeutin ILT/SLVT, Charlottenweg 19, 8212 Neuhausen Tel. 052 672 85 92  
[www.lerntherapie-ruh.ch](http://www.lerntherapie-ruh.ch) [ursula.ruh@bluewin.ch](mailto:ursula.ruh@bluewin.ch)